

Holy

Holy sah ich das erste mal Ende Juni auf einem Bauernhof spielend, mit anderen jungen Kätzchen und ihren Geschwistern. Sie war sehr, sehr zierlich, die Haare stumpf und die Ohren voller Milben. Man sagte mir, dass sie ca. 6 Wochen alt wäre und die Mutter sie nicht mehr mochte und deshalb wurde sie mit ihrer Schwester hier integriert. Ich hob sie vorsichtig auf und sie ließ alles mit sich geschehen – Holy sah eher aus, als wäre sie erst 4 Wochen alt, so klein und gebrechlich. Da ich schon einen Kater zu Hause hatte und einen Mann, der Katzen nicht wirklich über alles liebte, ließ ich sie schweren Herzens dort; jedoch ging sie mir nicht aus den Kopf. Immer wieder musste ich daran denken, dass sie nur Essensreste und Milch bekam, die schon längst nicht mehr genießbar waren. Ich versuchte mir einzureden, dass ich nicht jede Katze bei mir aufnehmen kann, der es schlecht geht.

Eine Woche später war es soweit, ich fuhr wieder hin, nach dem Motto, ist sie für mich bestimmt, dann wird sie noch vorhanden sein. Mit gemischten Gefühlen betrat ich den Bauernhof, als Holy versuchte aus dem Tor zu laufen. Es gelang mir, sie einzufangen, worauf sie sich an mich schmiegte. Mein Entschluss stand fest - sie musste mit mir mit, egal was mich auch zu Hause erwartet.

Mein Mann war zwar nicht begeistert, aber sie durfte bleiben. Mein Kater Meiki war zuerst eher skeptisch, aber akzeptierte sie. Nach einigen Tagen spielten sie bereits miteinander. Trotzdem machte mir Holy größte Sorgen. Sie fraß nur sehr spärlich, zitterte sehr stark und hatte anschließend Durchfall.

Damals hatte ich noch keinen Compens! Mit dem Biotensor bekam ich heraus, was für Lebensmittel sie verträgt. Sie bekam geschroteten, gekochten Dinkel mit gekochtem Rindfleisch dazu Nux Vomica D6 (3x3 Kügelchen), zusätzlich bekam sie ein paar Bachblüten. Begeistert war ich von ihrer Sauberkeit – vom ersten Tag an ging sie auf die Katzentoyilette und war niemals launisch oder gar trotzig.

Nach und nach ging es ihr immer besser. Heute ist Holy zwar noch immer sehr klein, aber ihr Fell glänzt, sie ist frech und erfreut sich des Lebens.

08.12.09: Das zierliche Kätzchen ist zu einer starken Persönlichkeit mit normaler Größe, herangewachsen. Sie hat bis dato 3 Einspielungen durch den Compens erhalten und bekommt seit über 3 Jahren Pet-Fit.

Meiki ist leider am ersten Samstag im Dezember 2005 verschwunden und nicht mehr wieder zurückgekehrt. Meine Hoffnung, dass er vielleicht wieder kommt schwindet von Tag zu Tag. Ich hoffe nur, sollte ihn jemand mitgenommen haben, dass es ihm gut geht! Ist ihm jedoch etwas schlimmes zugestoßen, so hoffe ich, es ging schnell und er musste nicht leiden.

Am Sonntag den 25.5.06 war es soweit – ich durfte unser kleines Kätzchen, Athene, mit nach Hause nehmen. Vorsichtig legte ich sie in den Transportkäfig, wo sie die ganze Fahrt über schlief oder mir beim Fahren zusah. Kein wimmern, kein maunzen – toll, was für eine Katze.

Zu Hause angekommen wurde sie von 4 Hunden begrüßt, was ihr nicht so sehr behagte. Fauchend mit aufgestellten Haaren blieb sie wie angewurzelt stehen. Sehr schnell verloren meine Hunde das Interesse an der Katze und sie konnte ihres Weges gehen. Nun entdeckte sie Holy - fauchend und knurrend wurde die kleine Katze begrüßt. Es wird sicher noch einige Tage dauern, bis sie miteinander spielen werden.

08.12.09: Da habe ich wohl die Rechnung ohne den Wirt gemacht - Holy meidet Athene nach wie vor, doch Athene nimmt es sehr gelassen und steht über den Dingen.